

Auftraggeber: Ladenburger Aluguß GmbH & CO. KG  
 Industriestraße 17  
 68526 Ladenburg

Typ: **AF705.**  
 Ausführung: **AF70544008 mit Zentrierring Ø72,5/66,1**

**ANLAGE 11** zum  
 Gutachten  
 Nr. **RA97/00209/A/35**

Blatt 1 von 5

### Technische Daten, Kurzfassung

#### Raddaten

Radtyp : AF705.  
 Radausführung : AF70544008  
 Radgröße nach Norm : 7J x 15 H2  
 Einpreßtiefe in mm : 40  
 zulässige Radlast in kg : 585  
 zul. Abrollumfang in mm : 1940  
 Lochkreisdurchmesser in mm : 114,3  
 Lochzahl : 4  
 Mittenlochdurchmesser in mm : 72,6  
 Zentrierart : Mittenzentrierung durch Zentrierring,  
 Mittenlochdurchmesser 66,1 mm, Kennz. Ø72,5/66,1  
 Farbe grau

#### Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller : Nissan Motor Company Ltd. Tokyo / Japan bzw.  
 Nissan Motor Manufacturing (UK) Ltd.,  
 Sunderland/ Vereinigtes Königreich

Radbefestigungsteile : Mit den vom Radhersteller mitzuliefernden  
 Kegelbundradmuttern M12 x 1,25 ,  
 Kegelwinkel 60 °

Anzugsmoment in Nm : 100±10

Spurweitenerhöhung : bis zu 10 mm

Typ: <b>P10</b>		ABE / EG-Genehmigung: <b>F 499</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
55; 66; 85; 110	Nissan Primera	185/55R15-81 1)15)  195/55R15-84 1)12)26)  195/50R15-82	2)3)4)5) 6)7)8)9)10) 14)

Auftraggeber: Ladenburger Aluguß GmbH & CO. KG  
 Industriestraße 17  
 68526 Ladenburg

**ANLAGE 11** zum  
 Gutachten  
 Nr. **RA97/00209/A/35**

Typ: **AF705.**  
 Ausführung: **AF70544008 mit Zentrierring Ø72,5/66,1**

Blatt 2 von 5

Typ: <b>P10</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>F 499/1</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
55; 66; 85; 92; 110	Nissan Primera	185/55R15-81 15)25)  195/50R15-82  195/55R15-84 1)12)26)	2)3)4)5) 6)7)8)9)10)
F499/1/NT05	935/900	4/114,3/66,1	

Typ: <b>W10</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>F 532</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
55; 66; 85	Nissan Primera (Kombi)	195/55R15-84 26)	1)2)3)4)5) 6)7)8)9)10) 13)
F532/NT04	885/980	4/114,3/66,1	

Typ: <b>W10</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e1*93/81*0010*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
55; 66; 75; 85	Nissan Primera (Kombi)	195/55R15-84 26)	1)2)3)4)5) 6)7)8)9)10) 13)
e1*93/81*0010*02	930/980	4/114,3/66,1	

Typ: <b>P11</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e11*93/81*0060*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
66; 73	Nissan Primera, Nissan Primera GT	195/50R15-82 27)  195/55R15-84  205/50R15-85	2)3)4)5) 6)7)8)9)10)
85; 96; 110		185/65R15-88 1)24)28)  195/50R15-82 27)28)  195/60R15-87  205/50R15-85  205/55R15-87	
e1*93/81*0060*00	990/875	4/114,3/66	

Auftraggeber: Ladenburger Aluguß GmbH & CO. KG  
Industriestraße 17  
68526 Ladenburg  
Typ: **AF705.**  
Ausführung: **AF70544008 mit Zentrierring Ø72,5/66,1**

**ANLAGE 11** zum  
Gutachten  
Nr. **RA97/00209/A/35**  
Blatt 3 von 5

---

### Auflagen und Hinweise

- 1) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von  
Fahrzeughersteller,  
Fahrzeugtyp und  
Fahrzeugidentifizierungsnummer  
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.
- 2) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.  
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 3) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, sofern sie in der Tabelle nicht aufgeführt sind, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
- 4) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 5) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h sind nur Metallventile zulässig.
- 6) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile verwendet werden.
- 7) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- 8) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- 9) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- 10) Die Sonderräder dürfen an der Außenseite (Designseite) nur mit Klebegewichten und an der Innenseite (Radanschlußseite) wahlweise mit Klammer- oder Klebegewichten ausgewuchtet werden.
- 11) Es ist auf ausreichenden Abstand - min. 5 mm - zwischen Reifeninnenflanke und Federbeinrohr zu achten.  
Das gewählte Reifenfabrikat ist auf der Anbaubestätigung einzutragen.

Auftraggeber: Ladenburger Aluguß GmbH & CO. KG  
Industriestraße 17  
68526 Ladenburg

**ANLAGE 11** zum  
Gutachten  
Nr. **RA97/00209/A/35**

Typ: **AF705.**

Ausführung: **AF70544008 mit Zentrierring Ø72,5/66,1**

Blatt 4 von 5

---

- 12) Um eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination in den Radhäusern zu gewährleisten sind folgende Maßnahmen an Achse 2 erforderlich:
- Die innere Kunststoffkante des hinteren Stoßfängers auf einer Länge von ca. 50 mm so auszuscheiden, daß eine Restbreite von ca. 10 mm verbleibt.
  - Die Befestigungsschraube zwischen Stoßfänger und Kotflügel ist nach hinten zu versetzen und die verbleibende Metallasche nach oben zu biegen.

- 14) Nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

- 15) Die Verwendung der Bereifungsgröße 185/55R15 auf der Felgengröße 7 J x 15 H2 ist von folgenden Reifenherstellern freigegeben:

**Hersteller:**

Toyot  
Uniroyal  
Semperit  
Goodyear  
Dunlop  
Continental

**Typ:**

600F1  
Rallye 340/55  
Direction  
Eagle VR, Eagle ZR, Eagle NCT  
SP Sport D40, SP2000, SP8000  
alle Sommerprofile mit Geschwindigkeitssymbol  
≥H  
RE 71  
P 600

Bridgestone  
Pirelli

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet so ist eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers über die Montierbarkeit des Reifens auf der Felgengröße 7Jx15H2 vorzulegen. Das gewählte Reifenfabrikat ist auf der Anbaubestätigung einzutragen.

- 24) Die Verwendung der Bereifungsgröße 185/65R15 auf der Felgengröße 7 J x 15 H2 ist von folgenden Reifenherstellern freigegeben:

**Hersteller:**

Avon  
Bridgestone  
Continental

**Typ:**

alle Profilausführungen  
B320, ER20, ER90  
alle Sommerreifenprofile mit Geschwindigkeitssymbol ≥H  
alle Profilausführungen  
alle Profilausführungen  
alle Profilausführungen  
alle Profilausführungen  
NCT2, NCT3, AQUATRED  
MXV2, MXV3A, MXV3A Energy  
alle Profilausführungen  
alle Profilausführungen  
alle Profilausführungen  
alle Profilausführungen  
alle Profilausführungen

Dunlop  
Falken  
Fulda  
Goodrich  
Goodyear  
Michelin  
Pirelli  
Riken  
Semperit  
Toyo  
Uniroyal

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet so ist eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers über die Montierbarkeit des Reifens auf der Felgengröße 7Jx15H2 vorzulegen; **Auflage 1** ist anzuwenden. Das gewählte Reifenfabrikat/-typ ist auf der Anbaubestätigung einzutragen.

- 25) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast von max. 924 kg.

Auftraggeber: Ladenburger Aluguß GmbH & CO. KG  
Industriestraße 17  
68526 Ladenburg

**ANLAGE 11** zum  
Gutachten  
Nr. **RA97/00209/A/35**

Typ: **AF705.**

Ausführung: **AF70544008 mit Zentrierring Ø72,5/66,1**

Blatt 5 von 5

---

- 26) Auf ausreichenden Abstand zum Federbein und Federteller an Achse 2 muß geachtet werden.
- 27) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast von max. 950 kg.
- 28) Nicht zulässig an Fahrzeugausführung mit 110 kW.

Diese Anlage mit den Blättern 1 bis 5 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ AF705. des Auftraggebers LAG Ladenburger Aluguß GmbH & Co. KG.

Essem, 14.11.1997

K:\RÄDER\RA\35\00208A35\ANL11